Trommelbote

- Nr. 26, 2. Quartal 2010 -

Liebe Patinnen und Paten, liebe Freunde von HALLO KONGO,

schade, dass Sie bei der Mitgliederversammlung nicht dabei waren – oder doch: 20 von Ihnen waren da, und das Wiedersehen hat große Freude gemacht! Die Tische waren wieder mit viel Geschmack und Liebe geschmückt und große Hefezöpfe, Nussstrudel und belegte Brote – da wäre für Sie alle genug gewesen – stärkten die durch die Sitzung angestrengten Geister, bevor Kathrin Steidle und Volker Engel von ihren Erlebnissen in Kinshasa mit Hilfe von Bildern und Kurzvideos erzählten. Da gab es immer wieder Anlass zum Schmunzeln und zum schallenden Lachen!

Die MV ist aber auch der Ort, wo Sie, liebe Mitglieder, aufgerufen werden, über die Prioritäten unseres Vereins mitzubestimmen. Dies ist uns, dem Vorstand, ganz wichtig, dass Sie sich durch den Trommelboten und die Homepage informieren und Ihre Meinung äußern, ganz besonders auf der MV! Einzelheiten über die Inhalte und Entscheidungen der MV lesen Sie auf Seite 3 und 4. Damit diejenigen, die dienstags andere Verpflichtungen haben, nächstes Jahr dabei sein können, werden wir einen anderen Wochentag aussuchen. Versprochen!

Erlauben Sie mir, Ihnen unser neues Projekt von Seite 3 besonders zu empfehlen: der Neubau der sanitären Anlagen der Accademia-Schule kann nicht mehr auf die Entscheidung des Friedensfonds über den Neubau der gesamten Schule warten. Deswegen hat die Mitgliederversammlung von HALLO KONGO e.V. beschlossen, gemeinsam mit der HALLO KONGO gAG sofort einen Spendenaufruf zu starten. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt! Ein Projektflyer liegt bei, mehr Flyer können Sie jederzeit kostenlos bei uns anfordern.

Ich möchte nicht schließen, ohne allen zu danken, die mit uns die jungen Messagers und ihre Begleiter aus Kinshasa empfangen haben, insbesondere den Lehrern und Schülern der Christlichen Schule im Hegau (Rielasingen-Worblingen) und der Hebelschule Gottmadingen. Es war schön bei euch! Wir von HALLO KONGO kommen sehr gerne wieder mit Fotos und Informationen!

Mit herzlichen Grüßen,

Nicole Thieke

Ihre Nicole Thieke

Die Toiletten (hinten rechts) müssen dringend erneuert werden

Unsere neue Redakteurin, Elke Reichenbach, freie Journalistin, heißen wir herzlich willkommen! Sie hat sich gleich für diese Ausgabe des Trommelboten an die Arbeit gemacht, vielen Dank!

Bitte beachten Sie:
Noch sind nicht alle Mitglieds- oder Patenschaftsbeiträge auf unser Konto eingegangen. Sofern Sie uns nicht die Erlaubnis zum automatischen Bankeinzug erteilt haben, denken Sie an eine rasche Überweisung , damit wir die Gelder rechtzeitig zum neuen Schuljahr überweisen können. Danke!
Dem Trommelboten liegt ein Flyer unseres neuen Projektes „00-sauber!“ bei.

HALLO KONGO e.V.
ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.
Vereinsregister: Überlingen Nr. VR 779 **1.Vorsitzende:** Nicole Thieke, Tel. 030 85 40 52 73
Adresse: Postfach 1232, D- 88684 Uhldingen- Mühlhofen www.HALLO-KONGO.de , Mail: hallo@HALLO-KONGO.de
Bankverbindung: Konto Nr. 2 19 36 05, BLZ 690 51725, Sparkasse Salem-Heiligenberg

Nachrichten aus dem Kongo

Schulunterricht für alle Kongolesen bis 2015? Fehlanzeige! Das geht aus einer Studie hervor, die das Generalsekretariat für Schulbildung mit Hilfe der UNESCO im Oktober 2009 veröffentlicht hat. Über diese berichtete Radio Okapi am 30. April, dem nationalen Tag der Erziehung. Das im Jahr 2000 vom UNESCO-Programm „Erziehung für alle bis 2015“ gesteckte Ziel, allen Bürgern bis zum Jahr 2015 den kostenfreien Schulbesuch zu ermöglichen, werde die kongolesische Regierung demnach nicht erreichen. Zum Beispiel hat sich die Zahl der Kindergartenplätze zwischen 2001 und 2008 nicht verändert. Nur rund drei Prozent der Kinder zwischen drei und fünf Jahren gingen in einen Kindergarten, berichtet Radio Okapi. (Anm. d. Red.: Dem Kindergarten kommt eine besondere Bedeutung zu: Dort müssen die Kinder vor Schuleintritt die notwendigen Französischkenntnisse erwerben.)
Der Bericht empfehle deshalb die Entwicklung eines Notfallplans, welcher bis 2015 auf die verbesserte Vorschulerziehung und eine kostenlose und verpflichtende Teilnahme am Primarunterricht abzielen solle. *(ER)*

Aus den Schulen

Farbenfrohe Tänze, irritierende Inhalte

Vier Wochen waren sie unterwegs, die 15 Schülerinnen und Schüler der LISANGA-Schule samt ihren fünf Begleitern. Das Ziel ihrer Tournee: die Schweiz und für zwei Tage Deutschland. Ihre Botschaft: Wir stehen für ein neues Afrika.

Ausgewählt aus der 35-köpfigen Schultheatergruppe, wurden die 15 Zehn- bis Zwölfjährigen nicht nur auf die Reise nach Europa und die neuen Eindrücke und Einflüsse dort vorbereitet. Monatelang hatten sie vor allem das Theaterstück „Afrika Ya Lobi“, was soviel heißt, wie „Afrika von morgen“, eingeübt. Die rund 100 Zuschauer, die am 16. April in die Friedenskirche nach Singen gekommen waren, begeisterte diese Mischung aus Texten, Tänzen, Gesängen und Percussionklängen. Gut einstudiert und aufeinander abgestimmt waren die Text- und Tanzpassagen, die prächtigen Kostüme aus afrikanischen Stoffen taten das Übrige, um eine authentische Stimmung zu erzeugen. Schwung und Begeisterung der Kinder übertrugen sich auf die Zuschauer - und so manches deutsche Kind traute sich im Anschluss, ebenfalls auf die Trommel zu hauen.

Doch die transportierten Inhalte hinterließen bei manch Einem einen schalen Nachgeschmack: Afrika als heile Welt, die erst von den Kolonisatoren zerstört wird; Weiße, welche die Schwarzen ihrer Wurzeln berauben und damit die Verantwortung tragen für den Ist-Zustand des Kontinents. Ist das die Grundidee von Europa, die den jungen Schülern vermittelt werden soll? Trägt solch eine Botschaft zur Völkerverständigung bei? Bleibt zu hoffen, dass die Kinder positive Bilder ihrer Gastfamilien mit in die Heimat nehmen und nicht nur den Eindruck, in Westeuropa gebe es alles in Hülle und Fülle – vor allem Würstchen, Ketchup und Kekse, wie am jenem Abend in Singen.

Els Kazadi, gebürtige Schweizerin aus dem Kanton Schaffhausen und Gründerin der LISANGA-Schule, begleitete die Gruppe. Sie schrieb nach ihrer Rückkehr nach Kinshasa begeisterte Dankesworte an all die zahlreichen Unterstützer, welche die Reise ermöglicht und die Gruppe während der Wochen begleitet und betreut hatten: „MERCI BEAUCOUP et DANKE VIELMOL!“ *(ER)*

Ein Treffen mit den „Les Messagers“ in Gottmadingen

Nun ist es doch fast schon wieder vier Wochen her, als die Theatergruppe „Les Messagers“ hier bei uns in Deutschland war. Ich hatte das Glück einen Tag mit ihnen verbringen zu dürfen. Für mich war es sehr schön, die Kinder zu sehen, da ich erst im November 2009 mit Herrn Engel und Frau Thieke selbst in Kinshasa war und in der Lisanga- Schule gewohnt habe.

Als die Kinder am Morgen in der Gottmadinger Hebelschule (Grundschule) ankamen, haben ihnen die Schüler erst einmal ein Begrüßungslied gesungen. Das half beiden Seiten, etwas die Scheu vor der anderen Hautfarbe zu verlieren. Da natürlich alle viele Fragen an die kleinen Besucher hatten, haben wir immer zwei kongolesische Kinder in eine Klasse gehen lassen, damit sie die vielen Fragen der Schüler beantworten konnten. Es war sehr interessant zu hören, was die deutschen Kinder am meisten interessierte. „Was esst ihr am liebsten?“ „ Geht ihr gerne in die Schule ?“ „ Was ist euer Lieblingsfach?“, „ Was sind eure Hobbys?“ und natürlich „Mögt ihr Fußball und was erwartet ihr von der Fußball-WM in Südafrika?“ Die gleichen Fragen, die sicher auch deutsche Kinder stellen würden.

In der großen Pause wurde dann Seil gesprungen und Ball gespielt. Dort ist mir aufgefallen, dass Kinder, egal woher sie kommen, doch eigentlich alle gleich sind und sich auch ohne die gleiche

Sprache gut verständigen können. Am Nachmittag haben wir dann die ganze Truppe samt Betreuern zum Minigolfen geschleppt. Die Idee war ein voller Erfolg! Ich fand es immer sehr lustig und nett, wie die Kinder mich immer in ihre Gespräche und kleinen „Streitereien“ mit einbezogen haben, obwohl sie wussten, dass ich sie nicht verstehen kann.

Am Abend hatten sie dann noch ihre Aufführung in Singen, was, wie ich glaube, ein voller Erfolg war. Es ist der Gruppe gelungen, den Zuschauern ein Bild vom früheren und heutigen Kongo zu zeigen und ihnen diesen vielleicht auch ein bisschen näher gebracht zu haben.

Für mich persönlich ist die Begegnung zwischen Afrika und Deutschland ein voller Erfolg gewesen, und ich war froh, diesen Tag miterlebt zu haben. (*Kathrin Steidle)*

Projekte an den Schulen

00-sauber !
Sanitäranlagen für die ACCADEMIA- Schule

Wer an Schulen denkt, hat zunächst das Bild lernender Kinder, Klassenräume, Tafeln und Schulbücher vor Augen. An Toiletten, Waschbecken und Duschen denkt man dabei zuletzt. Doch genau diese Örtlichkeiten bereiten Schülern genauso wie Lehrern der Accademia-Schule zunehmend Bauchschmerzen. Rund 650 Schüler teilen sich momentan drei Toiletten ohne Abfluss, nah an der Schulmauer. Zu nah, vor allem wenn Regen fällt, der dann aus dem Lokus eine Kloake macht.

Die Bubentoilette: gesperrt, da verstopft!

Eine Dusche fehlt bisher völlig. Die unzureichenden Toiletten stinken aber auch einigen Eltern gewaltig. Laut Schulleiterin Lucienne Munono bestehe die Gefahr, dass sie ihre Kinder von der Schule nehmen. Deshalb sei es wichtig, möglichst noch in der Trockenperiode ab Ende Mai mit dem Bau einer Toilettenanlage mit Dusche zu beginnen. Dann sähen die Eltern noch vor Schuljahresende, dass der Bau fortschreite.

Die Gesamtkosten für das Gebäude und die sanitären Anlagen – geplant sind acht türkische WCs und zwei Duschen für die Schüler und zwei Toiletten und Duschen für die Lehrer – werden auf rund 31.500 Euro (42.200 USD) beziffert. Gut die Hälfte der Kosten entfällt dabei auf die Anlage der Fundamente, der Klärgrube und des Sickerschachts. Um den eigenen Beitrag möglichst gering halten zu können, hofft HALLO KONGO e.V. auf Fördermittel des Landes Baden-Württemberg. Dennoch muss der Verein nach bisherigen Berechnungen rund 14.500 Euro selber tragen. *(ER)*

Spenden
Wir freuen uns über jede Spende für das Toilettenprojekt an der Accademia- Schule. Bitte zahlen Sie diese auf das Konto der HALLO KONGO gAG:
Bankverbindung:
HALLO KONGO gAG, Sparkasse Salem – Heiligenberg, Nr. 2044311, BLZ 690 517 25
Stichwort: „00-sauber!“

HALLO KONGO e.V.

Homepage

Eine neue Rubrik „Termine" gibt nun Auskunft über alles, was an aktuellen Veranstaltungen für den Verein wichtig ist. Zudem steht dort auch, wann Reisende nach Kinshasa wieder Post mitnehmen können.

Mitgliederversammlung

Dankbar und auch ein wenig stolz blickt der Vorstand von HALLO KONGO e.V. auf das Jahr 2009 zurück. Dank zahlreicher Spenden und aktiven Engagements konnten zahlreiche Projekte angestoßen oder umgesetzt werden. Das geht aus dem Tätigkeitsbericht zum Jahr 2009 hervor, den Sie auch im Internet unter www.hallo-kongo.de finden.

Die Zahl der Patenschaften ist demnach um 21 gestiegen und überschreitet nun deutlich die Zahl von 100 Schülern. Diese besuchen, bis auf wenige Ausnahmen, die drei Schulen Accademia, Mpumbu und Lisanga. Um für mehr Transparenz und sinnvollere Verteilung der Patenschaftsgelder zu sorgen, haben Vorstand und Patenschaftskomitee aus Kinshasa die Richtlinien für die Vergabe teils

neu gefasst oder verändert. So soll etwa jedes Patenkind ab der achten Klasse (zweite Sekundar-Klasse) besonders beobachtet werden, um sich je nach seinen Fähigkeiten möglicherweise frühzeitig in Richtung einer praktischen Ausbildung zu orientieren. Nicole Thieke geht in ihrem Bericht auch auf Projekte ein, die über die Schulpatenschaften hinaus im vergangenen Jahr neben der Aktion „Kicken im Kongo“ fortgeführt werden konnten: die Erwachsenen-Alphabetisierung, die Ausbildung von Näherinnen, die Anschaffung und Instandsetzung von Computern, die Unterstützung der Gesundheit von Schülern, Lehrern und Mitarbeitern.

Weiterhin geht sie auf die Verwendung weiterer Spendengelder ein, die zum großen Teil in Schulgelder, und zu weiteren Teilen in Unterrichtsmaterialien, Weihnachtsunterstützung und Stoffe für den Näh-Unterricht flossen.

Weihnachtsfest der Patenkinder

Gepflegt wurden zudem die Kontakte innerhalb des Vereins sowie mit den Paten und Spendern. Dazu trugen der Trommelbote, die Internetseite des Vereins und die Info-Stände an den Schulen genauso bei wie die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem KunstConTakt oder dem Weihnachtsmarkt in Uhldingen. So sei auch ein schöner Kontakt zu einer Realschulklasse in Dormagen entstanden, die mit Unterstützung der kongolesischen Partnerschulen als Sieger aus einem Schulwettbewerb hervorgingen. *(ER)*

Mithilfe bei HALLO KONGO

Wir freuen uns weiterhin über tatkräftige Helfer. Vor allem suchen wir Unterstützung für die Aktualisierung unserer Homepage. Wer Lust und Interesse hat, sich auf diesem Feld auszutoben, wende sich am besten an Birgit Schoenenberger, Tel.: 07392/ 7090964

Unser Projekt „Kicken im Kongo“ geht zuende: Im Sommer werden die restlichen gesammelten Fußballschuhe und das übrige Material per Container ab der Schweiz nach Kinshasa transportiert. Wer kann helfen, die Sachen bis zum 30. Juni vom Bodensee in die französische Schweiz zu bringen? Es handelt sich dabei um sechs bis acht große Koffer, die es zu verstauen gilt.

Veranstaltungen

In den kommenden Monaten wird HALLO KONGO e.V. jeden ersten Donnerstag im Monat auf dem Wochenmarkt in Oberuhldingen vertreten sein. Wir freuen uns über Helfer und Besucher.

HALLO KONGO-Spendenkonto

Wieder einmal freut sich der Verein über eine besondere Spende: Dennis Schmidt, Lehrer am Gymnasium in Überlingen, erzählte in einem öffentlichen Diavortrag vor rund 200 Zuschauern über seine Motorradreise durch Afrika. Aus seiner Verbundenheit mit HALLO KONGO spendete er 120 Euro aus den Eintrittsgeldern. Dafür dankt der Verein sehr herzlich.

Auch dankt der Verein herzlich für die Spenden für elektronische Nachrichtentechnik. Diese wurden in den Kauf eines Laptops und eines Scanners angelegt, welche sich bereits auf dem Weg nach Afrika befinden.

Für den Bau der Sanitäranlagen an der ACCADEMIA-Schule besteht die Möglichkeit der Sonderspende. Bitte nutzen Sie dafür die unter Projekte an den Schulen angegebene Bankverbindung.

Anderweitige Spenden nehmen wir gerne auf folgendem Konto entgegen:

Sparkasse Salem- Heiligenberg (BLZ 690 517 25), Nr. 219 36 05, ggf. bitte Stichwort angeben. Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Adresse an.

Mitgliedschaft bei HALLO KONGO

Wenn Sie noch nicht Mitglied bei HALLO KONGO e.V. sind, laden wir Sie ein, für 60.-€ im Jahr Mitglied zu werden. Anträge hierzu und zu Patenschaften finden Sie unter www.hallo-kongo.de. Auch neue Paten sind jederzeit willkommen. Eine Patenschaft kostet 21.-€ im Monat oder 250.-€ im Jahr. Auch halbe Patenschaften sind möglich. Paten können kostenlos Mitglied werden. Weitere Infos bei Nicole Thieke (Tel. S.1). Sie können als Interessent diesen Trommelboten kostenlos bestellen über die Adresse des Vereins.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Trommelboten erscheint im Herbst 2010. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge bis Ende September an:

HALLO KONGO e.V., Postfach1232, 88684 Uhldingen- Mühlhofen, E- Mail: hallo@hallo-kongo.de

Impressum

Herausgeber: HALLO KONGO e.V., Postfach 1232, D-88684 Uhldingen- Mühlhofen
Redaktion: Nicole Thieke (v.i.S.d.P.), Bundesallee 79A, 12161 Berlin,
Elke Reichenbach *(ER)*, Birgit Schoenenberger
Nächstes Erscheinen: Oktober 2010